Recycling Landschaften

TRANSFORMATION

© Foto: Johannes Schwartz

NATURE
TECTURE
NATUR
TEKTUR

MEMORY / ERINNERUNG
Memory Garden in Duisburg, by Dani Karavan (Paris/Tel Aviv).
Garten der Erinnerung in Duisburg von Dani Karavan, Paris/Tel Aviv.

Recycling Landscapes

Industrial landscapes the world over are being shut down and abandoned – and they are there for the taking. The task of creating a post-industrial landscape from these spaces is one of the important global challenges today. In the last decades, landscape architecture has reclaimed many obsolete manufacturing grounds, harbors and industrialized agricultural lands and opened them to the public.

Weltweit verlieren die Räume der Industrielandschaft ihre Funktion und stehen zur Disposition. Die Arbeit an der post-industriellen Landschaft ist eine der aktuellen globalen Herausforderungen.
Obsolet gewordene Industrie- und Hafenflächen sowie Flächen der industrialisierten intensiven Landwirtschaft wurden in den letzten Jahrzehnten mithilfe von Freiraumprojekten wieder aufgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier wird die Bedeutung von Landschaftsarchitektur für die Entwicklung unserer Umwelt und Gesellschaft deutlich.

MEMORY / ERINNERUNG The Memory Garden at the waterfront in Duisburg – one of the world's most important inland ports – is part of the effort taking place throughout the world to reconnect cities with their waterways. The reinterpretation of this one-time industrial space contains symbolic moments created by landscape elements, structural relics, and the small-scale use of earlier building materials.

Die Duisburger *Waterfront* mit dem »Garten der Erinnerung« an einem der wichtigsten Binnenhäfen der Welt steht für die international sehr oft anfallende Aufgabe der Öffnung einer Stadt zu ihren Wasserwegen hin.
Die Neuinterpretation dieses einst industriell genutzten Ortes am Wasser lebt von symbolischen Momenten, die durch die Freiraumgestaltung, die Inszenierung von Gebäude-Relikten und den Einsatz von Spolien im Detailmaßstab erzeugt werden.

A PART OF THE CITY / TEIL DER STADT In Bochum a once closed-off industrial zone is now an integral part of the city. This heavily-used open space was created using clearly-defined structural forms.

In Bochum wurde ein verschlossenes Industrieareal zu einem Teil der Stadt und damit den Bürgern zugänglich gemacht. Mithilfe einer neuen strukturierenden formalen Ordnung wurde ein stark genutzter urbaner Freiraum geschaffen.

Wie geben wir der Landschaft wieder Boden zurück?

REAPPROPRIATION / WIEDERANEIGNUNG
Landscape Park Duisburg-Nord, Latz + Partner Landscape Architects and Urban Planners (Kranzberg).
Landschaftspark Duisburg-Nord, Latz + Partner Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Kranzberg.

A PART OF THE CITY / TEIL DER STADT
top right: In 1998 Westpark Bochum was a closed-off industrial site.
other images: The Westpark Bochum today. Design: Bernhard Korte (Gruenbroich, Aachen), Überlebt + Leuchtet (Duisburg), S.K.A.T. (Bonn), Pahl-Weber-Pahl (Darmstadt), Schlaich Bergermann and Partners (Stuttgart), Hegger, Hegger, Schlief Architects (Kassel), Peter Latz + Partner and the Bélil Architectural Firm (Essen).
oben rechts 1998 war das Gelände des Westparks Bochum ein geschlossenes Industrieareal.
sonstige Abbildungen Der Westpark heute. Design: Bernhard Korte (Gruenbroich, Bochum, Überlebt + Leuchtet, Duisburg, S.K.A.T., Bonn, Pahl-Weber-Pahl, Darmstadt, Schlaich Bergermann und Partner, Stuttgart, Hegger, Hegger, Schlief Architekten, Kassel, Peter Latz Park, Düsseldorf und Architekturbüro Bélil, Essen.

How do we give landscape back its ground?

POST-AGRARIAN IDYLL / POSTAGRARISCHE IDYLLE
left: Park Museum Insel Hombroich
top left: The site of the Insel Hombroich Park was once used for intensive farming; aerial photograph, 1971.
top right: The Insel Hombroich Park today; aerial photograph, 2013.
links: Park Museum Insel Hombroich.
oben links: Die Gelände des Parks Insel Hombroich wurde früher für intensive Landwirtschaft genutzt; Luftbild von 1971.
oben rechts: Insel Hombroich, der Park heute; Luftbild von 2013.

left: Newly planted willows on Insel Hombroich, 1981.
links: Frisch gepflanzte Kopfweiden auf der Insel Hombroich, 1981.

INDUSTRIAL HERITAGE / INDUSTRIELLES ERBE Once coal and coke production at the Zollverein mine in Essen came to an end, nature began its work: birches and shrubs, ferns and moss covered the area with an ever denser carpet of green. The landscape architecture for this unique industrial monument – now a World Heritage Site – utilizes existing vegetation and surface deformations, thus creating a subtle composition that calls attention to its industrial heritage.

Mit dem Ende der Kohle- und Koksproduktion entwickelte sich auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen eine eigene Natur: Birken und Büsche, Farne und Moose überzogen das Areal mit einem immer dichter werdenden grün-bunten Teppich. Bei der Gestaltung des Freiraumes dieses außergewöhnlichen Industriedenkmals, das heute Weltkulturerbe ist, bleibt die Landschaftsarchitektur zurückhaltend. Sie arbeitet mit den vorhandenen Elementen der Vegetation und den Verformungen der Oberfläche und komponiert ein Landschaftsbild, das die industrielle Prägung hervorhebt.

LANDMARKS / LANDMARKEN The mining dumps from the coal and steel era in Germany's Ruhr have become landmarks today.

Die Halden aus den Zeiten der Montanindustrie sind heute im Ruhrgebiet zu Landmarken geworden.

POST-AGRARIAN IDYLL / IDYLLE POST-AGRAR Insel Hombroich is an internationally-recognized landscape park for art. Long subject to the effects of intensive farming, military use, and strip mining, the area needed decades of work to become the landscape of meadows and gardens it is today. Small yet compelling architectural markers punctuate Insel Hombroich, while its spaces of discovery allow visitors to experience the interplay of nature and art

Mit der Insel Hombroich entstand ein international bekannter einmaliger Raum für Kunst in einer Parklandschaft. Dafür wurde eine durch intensive Agrarnutzung, durch die Funktion als militärisches Sperrgebiet und durch der Nähe zum Braunkohletagebau ausgelaugte Landschaft in jahrzehntelanger Arbeit wieder aufgewertet und in eine Auen- und gestaltete Landschaft verwandelt.
Prägend für diese Anlage ist die Inszenierung der wieder gewonnenen Landschaft mithilfe von kleinen und starken architektonischen Setzungen. In den Entdeckungsräumen der Landschaft werden der Kontrast und das Zusammenspiel von »Natur« und »Kunst« erlebbar.

INDUSTRIAL HERITAGE / INDUSTRIELLES ERBE
Landscape architecture of the World Heritage site Zeche Zollverein in Essen. Henri Bava/ Agence Ter, Landscape Architects and Urban Planners (Paris/Barcelona) and Planergruppe Oberhausen.
Freiraum des Weltkulturerbes Zeche Zollverein Essen. Henri Bava/Agence Ter Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Paris/Barcelona, und Planergruppe Oberhausen.

LANDMARKS / LANDMARKEN
The Hamel mining dump in Bottrop by landscape architect Josef Hermans, Hattingen, and Stolen des Bildhauers Agustín Ibarrola.
Halde Hamel in Bottrop von Landschaftsarchitekt Josef Hermans, Hattingen, und Stolen des Bildhauers Agustín Ibarrola.

Recyclin